

STEINBERG AM SEE

SPD



#vielgeschafft
#nochvielvor
#miteinander



DEINE WAHL!
15. MÄRZ-SPD

für unser Steinberg am See

Liebe Steinbergerinnen! Liebe Steinberger!

Der Wahlkampf in Steinberg am See scheint doch nicht so fair wie angekündigt zu verlaufen. Eine der sich bewerbenden Parteien schreibt sich Erfolge auf die Fahnen, die sie schlicht und einfach nicht erzielt hat.

Unser Bemühen ist es den Wahlkampf kompetent, transparent, sozial und ehrlich zu gestalten.

Obwohl es WahlKAMPF heißt, wollen wir sachlich und ohne Parteipolitik für unsere Gemeinde agieren. Es gibt immer eine Zeit nach der Wahl. Man muss sich dann noch in die Augen sehen können, um weiterhin im Sinne der Steinberger Bürger konstruktiv im Gemeinderat zusammen zu arbeiten. Faktenbezogen und um Fairness bemüht.

Wir beschreiben auf den folgenden Seiten was ich als Bürgermeister mit der SPD Fraktion und letztendlich selbstverständlich in demokratischer Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinderat, erreicht habe.

In diesem **Informationsblatt zur Kommunalwahl 2020** am 15. März, stellen wir Ihnen mit Fotos und knappen Worten unser Programm vor, wie wir unsere Heimatgemeinde Steinberg am See, aufbauend auf dem bisher Erreichten, in den nächsten Jahren gut aufstellen möchten.

Am **16. Februar 2020** laden wir Sie zu unserer Wahlveranstaltung **im Hotelgasthof Fenzl, ab 14:30 Uhr**, recht herzlich ein.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und die Möglichkeit, mit Ihnen persönlich über unser Programm zu sprechen.



Ihr Bürgermeister
Harald Bemmerl

Liebe Wählerinnen und Wähler,

in unserem Programm stellen wir Ihnen sachlich und ehrlich die Ergebnisse und Sachstände verschiedener Projekte und Maßnahmen der letzten 6 Jahre vor und sagen, wie wir sie in Zukunft weiter verfolgen und abschließen werden.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie GENAU hinsehen WER die Ideen hatte, die erforderlichen Konzepte entwickelte, Planungen beauftragte und Kümmerer für deren Realisierung in den letzten 6 Jahren in Steinberg am See war und auch künftig sein soll.

Auch für die Zukunft ist die Weiterführung dieser erfolgreichen Arbeit nur mit einem **BÜRGERMEISTER HARALD BEMMERL** an der Spitze und einer **starken SPD GEMEINDERATSFRAKTION** zu schaffen.

Ihr Kandidatenteam für Steinberg am See



TRINKWASSER - unser höchstes Gut

Warum wollen wir unsere eigene Trinkwasserversorgung?

Wir haben ein qualitativ sehr hochwertiges Trinkwasser aus unseren eigenen Brunnen. Das macht uns in der Versorgung unabhängig.

Nicht von außen zukaufen zu müssen spart uns sehr viel Geld.



Warum wollen wir die Abwasserentsorgung optimieren?

Nach dem Amtsantritt von Harald Bemmerl erfolgte eine umfangreiche Zustandserfassung. Die Ergebnisse wurden nach Prioritäten eingeteilt.

Die schletesten Kanäle wurden saniert. Ganze Straßenzüge (siehe Pfarrer-Gschwendtner-Straße) werden nach umfangreichen Planungsmaßnahmen ab 2020 komplett erneuert.

Mit uns wird unser Kanalsystem für die Zukunft leistungsfähig und sicher.

Das ist eine ständige Aufgabe unserer Kommune und verlangt permanente Aufmerksamkeit und Investitionen in die Infrastruktur.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Harald Bemmerl wurde für das gesamte Ortsgebiet eine hydraulische Berechnung für die Zukunft erstellt, so dass das Kanalnetz auch für weitere Baugebiete gut aufgestellt ist.

Wie stellen wir uns den Hochwasserschutz vor?

In den letzten Jahren wurden bereits umfangreiche Gespräche und Planungen mit dem Wasserwirtschaftsamt geführt. Wieder wurden auch zu diesem, für uns sehr wichtigen Thema, Konzepte erstellt. Dshalb wurden, wie Sie gut erkennen können:

- der Schreckerbach wieder leistungsfähig gemacht
- die Abflussstrecke bis südlich vom Steinberger See baulich optimiert
- ein mobiles Notstromaggregat für Notfälle, wie Stromausfall bei Starkregenereignissen angeschafft
- zudem wird das bestehende Pumpenhaus endlich hochwassersicher umgebaut

Steinberg liegt in einem Tal, alle Wässer - auch Unwetterniederschläge müssen sicher und möglichst ohne negative Auswirkungen für die Bürger abgeleitet werden.

Die Maßnahmen für den primären und größten Hochwasserschutz erfordern umfangreiche, bereits laufende Planungs- und Finanzierungsmodelle. Sie können erst nach Abstimmung mit allen beteiligten Behörden umgesetzt werden.



BAUGEBIET und INFRASTRUKTUR



Was hat das neue Baugebiet Hirmerleiten III dem Steinberger Bürger gebracht?

Nur durch die unermüdliche Arbeit unseres Bürgermeisters konnten alle Grundstücke komplett erworben werden. Das ermöglichte eine deutlich kostengünstigere Planung aus einem Guss. Die unter anderem mit Glasfaser bis ins Haus und mit einem Abwassertrennsystem hochwertig geplante und umgesetzte Erschließung macht UNSER STEINBERG AM SEE - fit für die Zukunft!

Das für unsere Gemeinde sehr positive Finanzierungsmodell und der schnelle Verkauf sparten ebenfalls viel Geld. Und das alles in der Rekordzeit von 18 Monaten!

Die Ansiedlung vieler junger Familien sichert uns den Grundschulstandort und die Auslastung der neuen Kindertagesstätte.

Wie wollen wir die Wirtschaft fördern?

Wir wollen den „günstigen“ Umlageschlüssel beibehalten um für unsere ansässigen und künftigen Gewerbetreibenden, insbesondere auch für „stilles Gewerbe“, attraktiv zu bleiben. Auf Grund der wenigen bebaubaren Flächen in unserem Gemeindegebiet sollten wir mit der Ausweisung von Flächen für Gewerbe sparsam umgehen.

Bei der Vergabe der wenigen noch vorhandenen Flächen im Gewerbegebiet „Hochruckäcker“ sind nun Entscheidungen zu treffen welche Bewerbungen berücksichtigt werden sollen. Ein sogenannter „Handwerkerhof“ wäre eine sehr gute Lösung. Wir sollten versuchen die Fläche der alten Kläranlage (neben der Zufahrt zum Yachtgelände) als Gewerbegebiet für Kleinunternehmer ausweisen zu können. Das gemeinsame Gewerbegebiet an der A93, zusammen mit Wackersdorf und Schwandorf, soll nun weiterhin bauleitplanerisch entwickelt werden, damit dort baldmöglichst weiteres Gewerbe angesiedelt werden kann.

Das Ziel die Gewerbesteuereinnahmen zu erhöhen sollte sich auf die bereits ausgewiesenen Gewerbeflächen und das „stille Gewerbe“, auf Flächen außerhalb der bebauten Wohnbebauung, beschränken.

Was ist unsere Vorstellung vom neuen Friedhof?

Intensive Gespräche von Harald Bemmerl mit dem Bestatter zeigten die Besonderheiten unserer örtlichen Gegebenheiten auf. Mit diesen grundlegenden Sachverhalten konnten die seit letzten Herbst vorliegenden Planungen erarbeitet werden. Dabei wurde auch den Veränderungen der Bestattungskultur Rechnung getragen. Das bedeutet für uns:

- eine Friedhofserweiterung ist nicht erforderlich
- die bereits erledigte Erweiterung der Urnenwand
- die Möglichkeit der Urnenerdbestattung, Sammelgräber und anonyme Bestattung zu schaffen
- barrierefreier Zugang zur Leichenhalle
- Neuplanung der Wasserversorgung
- Neuplanung der Wegeführung
- Neuplanung der Parkplätze

Da dieses Thema für viele Bürger von großem Interesse ist, wird dazu voraussichtlich im März eine Bürgerversammlung stattfinden. Wir möchten den Planungsprozess transparent gestalten und Sie aktiv mit einbeziehen.

Noch in diesem Jahr wird damit begonnen das Geplante nach und nach fachkundig umzusetzen.





Wie geht's weiter am Freizeitzentrum „Wasserloch“?

Zunächst müssen wir die erheblichen Schäden, die durch die Wildschweine verursacht wurden, wieder beheben. Wir müssen auch darüber nachdenken, wie wir sie zukünftig abhalten können.

Das gesamte „Grün“ im Umfeld des Freizeitzentrums ist herzurichten.

Gefährliche Bäume sind zu entnehmen und entsprechende **Gehölze nachzupflanzen**.

Um das Freizeitzentrum aufzuwerten, schlagen wir die Errichtung einer neuen **WC-Anlage** vor.

Das bestehende Gebäude könnte als Lager für örtliche Vereine zur Verfügung gestellt werden.

Das Ufer des Nichtschwimmerbeckens soll wieder mit **Sand** befüllt werden.

Wie im Rahmen des Bürgerhaushalts beschlossen, werden **Spielgeräte für Kleinkinder** aufgestellt.

Dauerbrenner Breitband- und Mobilfunkversorgung

Wer hat den **Lichtwellenleiter (VDSL)** nach Steinberg gebracht? Durch die Arbeit der SPD-Fraktion konnte die Großmaßnahme Abwasserversorgung Richtung Wackersdorf genutzt werden um kostengünstig die hochwertige / zukunftsfähige Lichtwellenleitertechnik nach Steinberg zu bringen.

Außerdem wurde beim Bau der Nittenauer Straße durch intensive Überzeugungsarbeit der SPD Fraktion das realisierte Leerrohrsystem mit Zugang zu jedem Haus (**FTTB**) 2012/13 installiert. Auch der Ausbau mit Amplus war maßgeblich für die zukunftsgerichtete Versorgung, von der wir heute profitieren, notwendig. Darauf aufbauend sind die Planungen für die Versorgung des gesamten Ortsbereichs mit Glasfaser (aktuell mit 100% Förderung) von Bürgermeister Harald Bemmerl mit einstimmiger Zustimmung im Gemeinderat in Auftrag gegeben worden.

Mit der schrittweisen Realisierung bauen wir heute schon für die Zukunft vor.

Wie soll unsere Mobilfunkversorgung aussehen?

Seit über 14 Jahren arbeitet die SPD Fraktion daran, dass die Mobilfunkanlage am Rathaus endlich wieder abgebaut wird! Der Schutz unserer Kinder in der Grundschule liegt uns am Herzen.

Trotz der äußerst schwierigen Verhandlungen, zeichnet sich in naher Zukunft mit Unterstützung eines Ingenieurbüros und eines Rechtsanwalts, endlich eine Lösung ab. Ziel ist es, wie in unserer Sonderbürgerversammlung Mobilfunk vorgestellt, einen **neuen Standort** mit allen 3 deutschen Betreibern zu bekommen.

Die dann erreichte hochwertige Versorgung des gesamten Gemeindegebiets mit einer um das 20fache geringeren Strahlenbelastung macht uns **fit für die Zukunft**. Wir setzen alles daran, dass dadurch die Mobilfunkanlage am Rathaus entfernt werden kann.



FAMILIE, KINDER und SENIOREN



Grundschule

Nach Amtsantritt von Bürgermeister Harald Bemmerl wurden die Schüler aus dem Kellergeschoß alle ins Erdgeschoß bzw. Obergeschoß verlegt. Der Werkraum und das Lehrerzimmer wurden neu ausgestattet und weitere Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternbeirat, Förderverein, Bücherei und dem Kindergarten wurde neu intensiviert. Elternbeirat und Bürgermeister nahmen bei der Regierung einen Termin wahr, um sich den Weiterbestand des Grundschulstandorts Steinberg am See bestätigen zu lassen.

Derzeit erhalten die Schule und demnächst auch das Rathaus, einen Glasfaseranschluss für die Breitbandversorgung.

Aktuell wird die Schulsporthalle generalsaniert. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1,3 Mio. €. In der Vergangenheit wurden die SPD-Anträge zur Sanierung der Sporthalle stets abgelehnt.

KINDER sind „die Zukunft für unser Dorf“

die Kinder-Tagesstätte „KiTa“

Gegen anfangs viel Gegenwind aus den konservativen Lagern („Tagesmütter reichen – wir brauchen keine Krippe“) konnte Bürgermeister Harald Bemmerl, mit einer unbändigen Energieleistung erreichen, dass unser Kindergarten als Kindertagesstätte neu gebaut wurde. Mit viel Überzeugungs- und fachlicher Arbeit wurde die Höchstförderung erzielt. Erfreulicherweise führt unser bewährtes Team die Kindertagesstätte „St. Martin“ weiter.

Derzeit wird das alte Gebäude abgebrochen. Bis Mitte des Jahres wird die Außenanlage fertiggestellt sein. Die Arbeiten sind bereits vergeben. In der Planung ist, falls erforderlich, der Platz für einen Anbau einer weiteren Gruppe vorgesehen.



Senioren

Der Gemeinderat hat einen Seniorenbeirat eingesetzt, mit dessen Hilfe weitere Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Unser Ziel ist es, Betreutes Wohnen zu entwickeln und neue Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen. Die Barrierefreiheit im ganzen Ort wird optimiert. Der Ärztestandort im Ort soll gesichert werden. Die Unterstützung des Seniorenkreises und sozial Schwacher ist uns ein großes Anliegen.



ENTWICKLUNG ZUR TOURISMUSGEMEINDE DER STEINBERGER SEE

NATUR UND UMWELT



Warum Tourismus und Naherholung als zweites Standbein der Ortsentwicklung?

Der Steinberger Gemeinderat war sich schon immer einig, dass der Steinberger See mit Tourismus und Naherholung das zweite Standbein der Ortsentwicklung sein soll.

In den letzten sechs Jahren hat sich der See enorm entwickelt:

- Erschließung Ortsteil Oder
- Kugel mit Gastronomie
- Adventure Minigolf
- Abbiegespur
- Kostenpflichtige Parkplätze
- Verkehrskonzept
- Neue Beschilderung

Künftig geplant :

- Wohnmobilstellplatz
- Fahrradverleih
- Ferienhaussiedlung
- Campingplatz



Was können wir STEINBERGER dazu beitragen?

Auf gemeindlichen Flächen darf **kein Glyphosat** mehr ausgebracht werden, Straßenbegleitgrün und Wiesenflächen sind **erstmals im Juni zu mähen**.

Das Anlegen von **Blumenwiesen, Baumpatenschaften und Biotope** sollen gefördert werden. Wie in der Vergangenheit, sind weiterhin **Ersatzpflanzungen** vorzunehmen.

Der **Natur- und Pflanzplan**, welcher zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung rund um den Steinberger See erstellt wurde, ist zeitnah umzusetzen.

In der Vergangenheit wurde ein **Gewässerentwicklungskonzept** erstellt, welches jetzt umzusetzen ist.

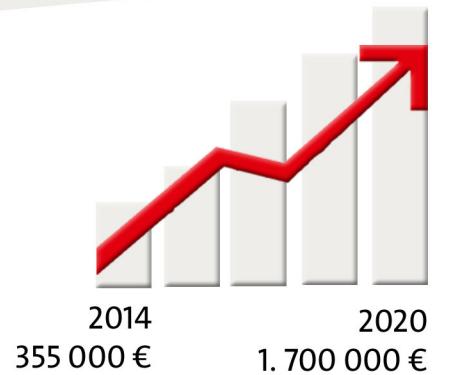
Die Straßenbeleuchtungen sind nach und nach auf **LED** umzustellen.

Die E-Mobilität und **alternative Energieerzeugung** fördern.

Energieeinsparungsmöglichkeiten in kommunalen Einrichtungen sind zu prüfen und umzusetzen.



FINANZEN



Warum steht UNSERE Gemeinde finanziell TOP da?

Hier spielen viele Faktoren eine Rolle.

Bürgermeister Harald Bemmerl hat Erfahrung im Umgang mit dem Erstellen von **Finanzplänen**. Für ihn ist der Haushalt der Gemeinde ein Werkzeug, mit dem ein Bürgermeister umzugehen wissen muss. Er weiß **Fördertöpfe** anzuzapfen!

In den letzten 6 Jahren sind über 2 Mio.€ an Fördergeldern in das Gemeindegebiet Steinberg am See geflossen.

Eine Messlatte für eine gesunde Finanzpolitik ist z.B. die Höhe des Überschusses aus dem Finanzhaushalt. Dieser lag in den letzten Jahren zwischen 250.000 € und 500.000 €.

Durch verschiedene Maßnahmen wurde und wird „nachhaltig“ investiert. Die Gemeinde steht inzwischen finanziell gut da. Die Rücklage 2014 betrug 355.000 €, die Rücklage 2020 beträgt ca. 1,7 Mio. €.

Wo wurde z.B. „NACHHALTIG“ investiert?

Errichtung von gebührenpflichtigen Parkplätzen am See – die Investition wird in spätestens 5 Jahren ausgeglichen sein, dann werden die geschätzten 100.000 € Einnahmen aus Parkgebühren, abzüglich der Unterhaltskosten, jährlich in den Haushalt fließen.

Technische Umrüstung der Abwasser-Haupt-Pumpstation – diese wird Kosten von ca. 90.000 € verursachen. Damit sparen wir uns ca. 30.000 € bis 40.000 € Stromkosten im Jahr. In ca. 2 ½ Jahren werden die Ausgaben finanziert sein. Dann verbleiben künftig jährlich mindestens 30.000 € im Gemeindesäckel. Zusätzlich wird sich diese Maßnahme günstig für die vom Bürger zu zahlenden Abwassergebühren auswirken.

Alle größeren künftigen Finanzaufwendungen wie z.B. die Erneuerung der Waldheimer Straße, die Sanierung der Sporthalle, der bereits erfolgte Neubau des Kindergartens mit Kinderkrippe, Ersatzbeschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs und weitere Investitionen in unsere Wasserversorgungsanlage sind im Finanzplan berücksichtigt.

FINANZEN

STARK FÜR
UNSERE
HEIMAT
Peter Wein
Ihr Landrat
SPD-Kreisvorsitzender

spd-kv-sad.de



STEINBERG AM SEE

SPD

Wie wähle ich richtig?

DEINE WAHL! 15. MÄRZ – SPD

Wahlvorschlag Nr. 2	
<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozial Demokratische Partei Deutschlands
1	Bemmerl Harald Bautechniker, Bürgermeister
2	Oberndorfer Erika Fachoberlehrerin, Gemeinderätin
3	Hecht Klemens Oberstudienrat, Gemeinderat
4	Urban Elke Dipl.-Ing. Textildesign, Gemeinderätin
5	Markus Greimel Handelsfachwirt
6	Listl Marika Hauswirtschaftlerin
7	Heubl Markus Sozialversicherungsfachangestellter
8	Schilling Christine Steuerfachangestellte
9	Lehmer Ewald Meister Instandhaltung Rohbau
10	Binner Philipp Bauleiter
11	Held-Bemmerl Claudia Verkäuferin/Rentnerin
12	Fleischmann Philipp Elektromeister für Betriebstechnik
13	Knerer Margit Altenpflegerin
14	Feldmeier Fabian Student Medieninformatik
15	Heubl Jacqueline Erzieherin
16	Schneider Manfred Fachoberlehrer Metall-Fertigungstechnik
17	Hecht Petra Krankenschwester
18	Hauser Markus Servicetechniker
19	Meier Sabrina Gesundheits- und Krankenpflegerin
20	Rink Jürgen Entwicklungsingenieur Dipl.-Ing.
21	Pretzl Isolde Mitarbeiterin in der Mittagsbetreuung
22	Weigl Achim Selbständig, Handwerker im Baugewerbe
23	Bräu Daniela Medizinisch-Technische-Assistentin
24	Hecht Sophia Auszubildende Industriekauffrau

BÜRGERMEISTERWAHL

Sie haben nur eine Stimme!

Stimmzettel zur Wahl des 1. Bürgermeisters in Steinberg am See		
SPD	Harald Bemmerl	<input checked="" type="checkbox"/>

Gemeinderatswahl

SIE HABEN 24 STIMMEN!

- Die **SPD-Liste** ankreuzen, um keine Stimme zu verschenken!
- Sie können einem Kandidaten maximal **3** Stimmen geben!
- Also bei max. 8 Personen eine „3“ statt ein Kreuz schreiben.

SIE SIND AM WAHLTAG VERHINDERT?



Beantragen Sie Briefwahlunterlagen!
Siehe Wahlbenachrichtigung! Oder
online unter www.vg-wackersdorf.de

STEINBERG AM SEE

SPD



www.spd-steinberg.de